



Kohlenstaub und Bühnennebel

DEZEMBER

Liebes Publikum,
 wir freuen uns auf gemeinsame Theatererlebnisse, Begegnungen, Zusammensein.
 Um dies sicher zu gestalten, gilt bei unseren Veranstaltungen die 3G-Regel.
 Wir halten weiterhin Abstand und haben unser Platzangebot entsprechend reduziert. Während der Vorstellung können Sie Ihre Maske abnehmen.
 Sollte abweichend die 2G-Regel gelten, weisen wir gesondert darauf hin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mi **1** **SUPERGUTE BÜCHER MOBIL** **4+**
Wenn Lisa wütend ist
 von Heinz Janisch
 → Adolf-Feld-Schule

Do **2** **SUPERGUTE BÜCHER MOBIL** **4+**
Wenn Lisa wütend ist
 von Heinz Janisch
 → Marienschule

FEMINISTISCHE REIHE DIGITAL
POTT-Gespräche

Let's talk about:
Diversity Washing in Kulturinstitutionen
 kuratiert von Dr. Dr. Daniele G. Daude
19.30 Uhr → Zoom
 Zugangslink unter
 feministische-reihe-oberhausen.com
 Eintritt frei

Fr **3** **SUPERGUTE BÜCHER MOBIL** **4+**
Wenn Lisa wütend ist
 von Heinz Janisch
 → Concordiaschule

Sie können unsere
SUPERGUTEN BÜCHER
 als mobile Produktion
 für Ihre Schule oder Kita buchen.
 Infos unter weingarte@theater-oberhausen.de

WIEDERAUFNAHMEPREMIERE
TRASHedy **10+**

von performing:group
18 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/14 €

Sa **4** **THEATER:FAKTOREI**
Redebedarf – ein Talk mit Fridays for Future Oberhausen
 mit Amira Bakhit und Ella Steinmann
19 Uhr → Saal 2
 Eintritt frei

URAUFFÜHRUNG
Kohlenstaub und Bühnennebel
 101 Jahre Theater Oberhausen
 von Akin Emanuel Şipal
 Regie: Florian Fiedler
19.30 Uhr → Bertha-von-Suttner-Gymnasium, Bismarckstraße 53, 46047 Oberhausen SA2/SA3 und Tickets 5 €/20 €

So **5** **URAUFFÜHRUNG**
Kohlenstaub und Bühnennebel
 101 Jahre Theater Oberhausen
 von Akin Emanuel Şipal
 Regie: Florian Fiedler
18 Uhr → Bertha-von-Suttner-Gymnasium Tickets 5 €/20 €

Mi **8** **TRASHedy** **10+**
 von performing:group
10 und 12 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellungen

Fr **10** **URAUFFÜHRUNG**
Kohlenstaub und Bühnennebel
 101 Jahre Theater Oberhausen
 von Akin Emanuel Şipal
 Regie: Florian Fiedler
19.30 Uhr → Bertha-von-Suttner-Gymnasium FR2/FR3 und Tickets 5 €/20 €

Sa **11** **Kleiner Mann – was nun?**
 von Hans Fallada
 Regie: Babett Grube
19.30 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/14 €

WIEDERAUFNAHME DIGITAL
INNEN.NACHT
 Regie: Bert Zander
19.30 Uhr → Stream (bis 18.12. abrufbar)
 Tickets 5 €/15 €/25 €

So **12** **Morgenschwärmer**
 Matinee mit Aussicht auf unsere nächsten Stücke
11 Uhr → Pool
 Eintritt, Kaffee und Croissants frei

Mermaids **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
16 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/8 €

Mit Plätzchen backen

Mo **13** **Mermaids** **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
10 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellung

Di **14** **Mermaids** **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
10 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellung

Mi **15** **Mermaids** **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
10 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellung

Do **16** **Alle Jahre wieder**
 Weihnachtslesung mit Bratapfel
19.30 Uhr → Pool
 Tickets 5 €/12 €

Fr **17** **URAUFFÜHRUNG**
Kohlenstaub und Bühnennebel
 101 Jahre Theater Oberhausen
 von Akin Emanuel Şipal
 Regie: Florian Fiedler
19.30 Uhr → Bertha-von-Suttner-Gymnasium Tickets 5 €/20 €

Sa **18** **Kleiner Mann – was nun?**
 von Hans Fallada
 Regie: Babett Grube
19.30 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/14 €

So **19** **Kleiner Mann – was nun?**
 von Hans Fallada
 Regie: Babett Grube
16 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/14 €

Alle Jahre wieder
 Weihnachtslesung mit Bratapfel
18 Uhr → Pool
 Tickets 5 €/12 €

Di **21** **TRASHedy** **10+**
 von performing:group
10 und 12 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellungen

Alle Jahre wieder
 Weihnachtslesung mit Bratapfel
19.30 Uhr → Pool
 Tickets 5 €/12 €

Mi **22** **TRASHedy** **10+**
 von performing:group
10 und 12 Uhr → Saal 2
 Schulvorstellungen

So **26** **Mermaids** **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
16 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/8 €

WIEDERAUFNAHME DIGITAL
From Horror Till Oberhausen
Der Film, den Oberhausen will!
 Regie: FUX (Falk Röbler/Nele Stuhler)
19.30 Uhr → Stream (bis 2.1.2022 abrufbar)
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Di **28** **Mermaids** **4+**
 Regie: Shari Asha Crosson
16 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/8 €

Mi **29** **SUPERGUTE BÜCHER** **4+**
Wenn Lisa wütend ist
 von Heinz Janisch
16 Uhr → Pool
 Tickets 5 €

Mit Bastelaktion und Führung durch den Kostümfundus

TRASHhedy **10+**
 von performing:group
16 Uhr → Saal 2
 Tickets 5 €/14 €

Fr **31** **Silvesterkleinkunst mit Matthias Reuter**
18 Uhr → Saal 2
 Tickets 15 €



Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr!

Schenken Sie Theater!

WAHLABO
 Sie entscheiden, welche Inszenierung Sie sehen möchten. Sie erhalten bei sechs Vorstellungen eine Ermäßigung von ca. 20% pro Karte – außer bei Premieren und Sonderveranstaltungen.

THEATERCARD YOUNG
 Die 25 Euro-Flatrate für Schüler:innen, Azubis und Studierende bis einschließlich 30. Januar: Einmal 25 Euro zahlen – das ganze Jahr gratis ins Theater! Die TheaterCard Young ist 12 Monate gültig. Sie ist nicht übertragbar.

WEIHNACHTSABO
 Verschenken Sie drei Mal Theater!
 Infos unter 0208 - 8578 - 184 und besucherbuero@theater-oberhausen.de

GESCHENKGUTSCHEINE
 Verschenken Sie Theater, soviel Sie mögen.

THEATERCARD
 Mit der TheaterCard erhalten Sie zum einmaligen Preis von 45 Euro eine Ermäßigung von 50% auf nahezu alle Vorstellungen. Die TheaterCard ist 12 Monate gültig.



UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN

Karneval
 Konzept und Regie: Joana Tischkau
14. Januar 2022 → Großes Haus

Wasser und ich
 Konzept, Regie und Choreographie: Magda Korsinsky
22. Januar 2022 → Saal 2

Peter Pan
 von James Matthew Barrie
 Regie: Florian Fiedler
29. Januar 2022 → Großes Haus

THEATERKASSE
 Mo 12–18.30 Uhr
 Di–Fr 10–18.30 Uhr
 Sa 10–13 Uhr
 und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung
 Telefonische Bestellung 0208 - 8578 - 184
 besucherbuero@theater-oberhausen.de
 Online-Bestellung über theater-oberhausen.de

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

IMPRESSUM
 Herausgeber: Theater Oberhausen
 Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
 Intendant: Florian Fiedler
 Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann
 Redaktion: Intendant, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB, theater:faktorei
 Foto: wartzack + winkler
 Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen
 Druck: Walter Perspektiven
 (Änderungen vorbehalten)

DEIN CHAUFFEUR-SERVICE FÜR GANZ OBERHAUSEN
JETZT APP LADEN
 revierflitzer.de

REVIER FLITZER

Ein Service der **STOAG**

Vorteile für Freund*innen

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.

WIEDERAUFNAHMEPREMIERE

TRASHedy

von performing:group

10+

Alles, was wir tun, hat eine Auswirkung. Irgendwo.

Die Ensemblemitglieder Ronja Oppelt und Daniel Rothaug gehen der Geschichte unserer merkwürdigen Evolution nach. Auf ihrem Weg stoßen sie auf immer neue Fragen und einen stets wachsenden Müllberg. Mit Hilfe von animierten Zeichnungen, Tanz und Klangcollagen wirft „TRASHedy“ einen unverstellten, humorvollen Blick auf unsere Entscheidungsfreiheit und das eigene Konsumverhalten.

„TRASHedy“ ist seit der Spielzeit 2017/2018 regelmäßig im Programm und leider aktueller denn je. Deshalb zeigen wir die vielfach ausgezeichnete Inszenierung weiterhin – nun in neuer Besetzung, aber mit den gleichen Fragen: Brauchst du wirklich noch einen Wegwerfbecher? Plastikflaschen? Verpacktes Obst?

TRASHedy wurde unter anderem mit den Preisen der Fach- und Jugendjury beim WESTWIND-Festival ausgezeichnet und zum Festival „Augenblick mal!“ 2014 eingeladen.

Wiederaufnahmepremiere:

3. Dezember 2021 → Saal 2, ☎ 50 Min.

**Nächste Termine: 8., 21., 22. und
29.12.2021**

Regie, Konzept und Ausstattung: performing:group,
Theaterpädagogik: Romi Domkowsky, Anke Weingarte
mit Ronja Oppelt und Daniel Rothaug

WIEDERAUFNAHME DIGITAL

INNEN.NACHT

Geschichten aus der Höhle

„Bert Zander lässt das Oberhausener Ensemble im Lockdown nach innen schauen und fördert Erstaunliches zu Tage. Die Höhle (im Untertitel) sind wir selbst, unser Erlebnis- und Erfahrungsraum, den wir unsere Welt nennen – von der wir vielleicht doch nur Schatten oder Abbilder wahrnehmen (Platons Höhlengleichnis drängt sich bei einem solchen Unterfangen natürlich auf). Die Zuschauenden am heimischen Bildschirm folgen anfangs einer Handkamera, die wiederum Menschen im Schutzanzug folgt: Astronauten, die den Mars erkunden – oder unsere Erde, die wir in der Zukunft zum unbewohnbaren Mars gemacht haben? Oder sind es doch Archäologen oder Höhlenforscher, die nach den Ursprüngen der Menschheit und ihrer ersten Kunsttätigkeit suchen? Der erste Text, der erklingt, verbindet beide Perspektiven: Roger Willemsens ‚Wer wir waren‘ spricht über uns Menschen von heute aus der Sicht einer unbestimmten Zukunft (...). So werden die Schauspieler*innen, die in Zanders Live-Inszenierung teils als vorher aufgezeichnete Projektionen (oder Abbilder) integriert sind, zu Forschern ihrer eigenen Leben, ihrer Biographie, Erkenntnis- und Reflexionsfähigkeit.“

(Max Florian Kühlem, nachtkritik, 13.3.2021)

„Natürlich hat diese Geisterhaftigkeit (der projizierten Schauspieler*innen) etwas Metaphorisches und das wird ganz am Ende im Abspann erwähnt: dass sich die Theater-Künstler*innen als Geister begreifen, weil das Publikum und das direkte körperliche Miteinander fehlt. Dadurch ist es so ein melancholischer, düsterer Abend geworden. Wir sind ja in einer Höhle. Aber er hat bei allem auch eine gewisse Leichtigkeit und eine große Warmherzigkeit, was mich sehr berührt hat.“

(Stefan Keim, WDR Scala, 15.3.2021)

Wiederaufnahme digital: 11.12.2021, 19.30 Uhr → Stream bis 18.12.2021 abrufbar, ☺ 75 Min.

Regie: Bert Zander; Live-Kamera: Julian Kuhnke; Bühne: Maria-Alice Bahra; Kostüm: Selina Peyer/Andrea Barba; Musik: Martin Engelbach; Dramaturgie: Florian Fiedler; Künstlerische Mitarbeit: Elisabeth Hoppe mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Clemens Dönicke, Agnes Lampkin, Anna Polke, Luna Schmid

From Horror Till Oberhausen

Der Film, den Oberhausen will!

Fast ein Jahr lang hat die Theatergruppe FUX die Menschen in Oberhausen befragt, was sie in ihrem Theater sehen wollen. Das Ergebnis lautet: „From Horror Till Oberhausen“ – ein Mix aus dem Film „From Dusk Till Dawn“ aus der Feder von Quentin Tarantino und der „Rocky Horror Show“ von Richard O’Brien.

„Das alles ist erstaunlich cool und treffsicher, vor allem aber lebendig inszeniert, gefilmt und gespielt. Die Geschichten stimmen, die Figuren sind so leicht übertrieben gestaltet, dass man noch gerne mit ihnen geht und bei ihrem nie lauten Spiel mit nahezu allen denkbaren heutigen Theaterklischees lustvoll – und manchmal leicht angeekelt – zuschaut.

Dabei wird das Theater, werden Bühne und Backstagebereich als Schauplatz geradezu liebevoll in Szene gesetzt. (...)

Die von Nils Weishaupt, Tino Kühn und Jan Arlt erdachten und eingespielten Songs sind stimmig und wirkungsstark und im Ensemble wird hervorragend und – sehr wichtig! – unpräntiös gesungen. Und die Bilder sind exquisit, besonders die Animationen zu Beginn und der Schnitt von der psychedelischen Kneipe mit den lustigen Vampirfratzen in den Green-screen-Raum. (...)

Tolles Ding also. Ich habe mehrfach laut gelacht, alleine vor meinem Computerbildschirm. Und war begeistert davon, wie hier der Medientransfer funktioniert, dass ich einen nicht nur ästhetisch attraktiven Film zu sehen bekomme, in dem das Theater lebendig zu Wort kommt.“

(Jens Fischer, Die Deutsche Bühne, 11.12.2020)

Wiederaufnahme digital: 26.12.2021, 19.30 Uhr → Stream bis 2.1.2022 abrufbar, Ⓢ 120 Min.

Regie: FUX (Falk Rößler und Nele Stuhler); Kamera und Schnitt: Nazgol Emami, Jost von Harleßem und FUX; Bühne: Jost von Harleßem; Kostüm: Kathi Sendfeld; Musik: Jan Arlt, Tino Kühn, Nils Michael Weishaupt; Künstlerische Mitarbeit: Lisa Schettel; Dramaturgie: Elena Liebenstein; Produktionsleitung: Jasna Witkoski mit Jan Arlt, Torsten Bauer, Christian Bayer, Shari Asha Crosson, Tino Kühn, Henry Morales, Ronja Oppelt, Anna Polke, Nils Michael Weishaupt und vielen mehr

gefördert im Fonds Doppelpass der

REPERTOIRE

Kleiner Mann – was nun?

von Hans Fallada

„Die Kunst der äußersten Verknappung wird zu einer notwendigen Regie-Tugend. Gerade in einer Zeit, in der die darstellende Kunst so knapp gehalten wurde. Knappe eineinviertel Stunden währte diese erste Aufführung der Spielzeit 2020/2021. Doch Hausregisseurin Babett Grube gelangte mit dieser Verdichtung des 400-Seiten-Romans tatsächlich zu einer Essenz von Hans Falladas großer Erzählung aus der Weltwirtschaftskrise. (...) Wie verdruckst-komödiantisch Shari Asha Crosson und Julius Janosch Schulte dieses erste Kennenlernen spielen, zitiert auch den augenrollenden Stummfilm-Charme der 1920er und kommt mit wenigen, zunächst noch gestammelten Worten aus. Das Publikum, das sich auf einem Sammelsurium von Stühlen, Polstersesseln und ein paar Zweiersonfas verteilt, als säße es im Wohnzimmer der Pinnebergs, hat dieses Paar mit seiner nuancierten Spielfreude sofort für sich eingenommen.“
(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 28.9.2020)

11., 18. und 19.12.2021 → Saal 2, ☹ 90 Min.

Regie: Babett Grube, Ausstattung: Debo Kötting, Dramaturgie: Karoline Behrens,
Produktionsbegleitung: Miriam Ibrahim
mit Shari Asha Crosson, Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

Kohlenstaub und Bühnennebel

101 Jahre Theater Oberhausen
von Akin Emanuel Şipal

Das Theater Oberhausen wird 101. Der Intendant beauftragt eine Gruppe ambitionierter Laien damit, ein Stück anlässlich des Jubiläums aufzuführen. Die Freude ist groß, die Fragezeichen größer: Wer darf Regie führen und wie? Wer macht das Licht? Was ist wichtiger, die Kunst oder eine entspannte Probenatmosphäre? Warum ist die Autorin des Stücks eine Gelsenkirchenerin und nicht eine Oberhausenerin? Wer ist der Tenor aus dem Weinfass und was sagt das alte Theater selbst dazu?

Verschiedenste Hausgeister aus der Theater Vergangenheit machen der Gruppe zu schaffen und natürlich die Frage, für wen das Stück gemacht wird, für wen es gemacht sein sollte: das Publikum der Vergangenheit, der Gegenwart oder der Zukunft? Zwischen Ruhrgebietskomödie und Diskurssatire erzählt „Kohlenstaub und Bühnennebel“ die brüchige Geschichte einer Institution im Dienste der Kunst, vor dem Hintergrund der Geschichte des Ruhrgebiets der letzten 100 Jahre.

4., 5., 10. und 17.12.2021 → **Bertha-von-Suttner-Gymnasium,**
🕒 **ca. 100 Min.**

Regie: Florian Fiedler, Bühne: Maria-Alice Bahra, Kostüm: Selina Peyer, Video: Bert Zander, Musik: Martin Engelbach/Volker Kamp, Dramaturgie: Viktoria Göke mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Samia Dauenhauer, Henry Morales, Anna Polke, Daniel Rothaug, Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

REPERTOIRE

Mermaids

4+

Stark und mutig? Laut und verträumt? Verkleidet und verspielt? Dreckiges Shirt oder glitzernde Socken?

Was darf ein Junge sein? Wie muss er sein? Das fragt sich auch Kajaani und taucht regelmäßig ab in eine Welt, in der er alles sein darf, was er sein will: Glitzerfisch, Seepferdchen, Meerjunge, Meermädchen ... Er lernt Meerjungfrauen kennen mit herrlichen Haaren und schillernden Schwänzen und trifft auf Mami Wata, die Göttin des Meeres, die ihm hilft, einer von ihnen zu werden. Die Grenzen zwischen Traum, Realität und Kajaanis Fantasie verschwimmen. Er schöpft Mut, endlich sein zu können, wie er es wirklich will.

Shari Asha Crosson inszeniert ein Stück für alle ab 4 über das Selbstvertrauen, nicht ins Muster zu passen, und die Kraft der eigenen Träume. Mit wenigen Worten, viel Bewegung und einer Menge Fantasie.

12., 13., 14., 15., 26. und 28.12.2021 → Saal 2, ⌚ 45 Min.

Regie und Musik: Shari Asha Crosson, Bühne und Kostüm: Mascha Mihoa Bischoff, Choreographie: Jeremy Nedd, Dramaturgie: Miriam Ibrahim mit Yan Balistoy/Henry Morales, Agnes Lampkin

SUPERGUTE BÜCHER

Wenn Lisa wütend ist

4+

von Heinz Janisch

Wenn Lisa wütend ist, dann wird ihr Schatten riesengroß, dann könnte sie einen Knoten in jeden Baum machen, dann würde sie am liebsten alle auf den Mond schießen. Lisa stampft, trommelt und knurrt. Und dann schreit sie so lange, bis es ihre ganze Wut zerreißt.

Ein Buch über den Mut zur Wut und das befreiende Gefühl danach.

29.12.2021 → Pool, ⌚ ca. 45 Min.

Szenische Einrichtung: Norina Kindermann; Ausstattung: Andrea Barba; Dramaturgie: Viktoria Göke, Theaterpädagogik: Anke Weingarte mit Luna Schmid

FEMINISTISCHE REIHE DIGITAL

POTT-Gespräche

kuratiert von Dr. Dr. Daniele G. Daude



Let's talk about: Diversity Washing in Kulturinstitutionen

Nach einem erneuten rassistischen Vorfall an einem deutschen Theater entstand 2011 das Bündnis „Bühnenwatch“, ein Zusammenschluss von Kulturschaffenden, Dramaturg:innen und Theaterwissenschaftler:innen, die sich gegen Rassismus, Sexismus, Homophobie, Anti-Muslimischen-Rassismus einsetzen. Zehn Jahre später wissen nun Kulturinstitutionen, dass sie diverser werden müssen, doch wie wird es umgesetzt? Von wem? Wer hat Teil am Prozess? Kurz: Was hat sich in den letzten zehn Jahren geändert? Wir ziehen Bilanz mit Stimmen von damals und heute. Seid gespannt!

2.12.2021 → Zoom

Zugangslink unter feministische-reihe-oberhausen.com

EXTRAS

Morgenschwärmer

Matinee zu unseren neuen Stücken

Bei Tee, Kaffee und Croissants stellen wir Ihnen unsere nächsten Produktionen vor. Dazu gibt es musikalische Ausblicke und Hintergrundgespräche mit beteiligten Künstler:innen und Ensemblemitgliedern.

12.12.2021 → Pool

EXTRAS

Alle Jahre wieder

Weihnachtslesung mit Bratapfel

Alle Jahre wieder findet unser weihnachtliches Bratapfelbacken mit Schauspielerin Anna Polke, Musiker Martin Engelbach und Kolleg:innen statt. Zu heiteren, besinnlichen und melancholischen Texten und Liedern gibt es den traditionellen Bratapfel. Und natürlich singen wir auch gemeinsam Weihnachtslieder. Stimmen Sie sich mit uns auf die Feiertage ein!

16., 19. und 21.12.2021 → Pool

Silvesterkleinkunst mit Matthias Reuter

Endlich wird an Silvester wieder gelesen. Matthias Reuter kommt mit Piano und Texten in den Saal 2 und präsentiert dort Silvesterkleinkunst. Es gibt Geschichten, Lieder und Gedichte für das Ruhrgebiet und den Rest der Welt. „Dinner for One“ können Sie ja auch mal aufzeichnen und in den Sommerferien gucken. Das geht!

Im Schein der Wunderkerze wundern wir uns über 2021. Die Texte gibt's gereimt und in Prosa mit Mineralwasser und ohne Buffet. Man muss es ja auch nicht gleich übertreiben. Zu Gast ist dieses Mal der Bochumer Liedermacher und Autor Christian Hirdes, der Reuter mit Gedichten, Gitarre und Klavier dabei unterstützen wird, das alte Jahr nochmal in Ruhe durchzublicken und die ersten Kalendergeschichten für 2022 zu erzählen.

31.12.2021 → Saal 2, ⌚ ca. 90 Min.

**Wir backen und verzieren gemeinsam Plätzchen
vor und nach der Vorstellung von Mermaids.**

12.12.21 → Saal 2

**Wir basteln zusammen nach den Familienvorstellungen
von Wenn Lisa wütend ist und TRASHedy
und besuchen den Kostümfundus.**

29.12.21 → Pool



Redebedarf – ein Talk mit Fridays for Future Oberhausen

mit Amira Bakhit und Ella Steinmann

4.12.2021 → Saal 2



Expedition Inklusion

Werkstattgespräch

20.11.2021, 15 Uhr → Saal 2 (In den Saal 2 kann man über einen Plattformlift kommen. Am Saal 2 gibt es ein barrierefreies WC.)

Wo häusliche Gewalt beginnt – Psychische Gewalt und ihre Folgen

Aktionstag gegen Gewalt an Frauen 2021

in Kooperation mit dem AK Gewalt, Frauen helfen Frauen Oberhausen e. V., dem Frauenhaus und der Frauenberatungsstelle, der Gleichstellungsstelle und dem Kommunalen Integrationszentrum

mit einer Installation von Romi Domkowsky und Lea Paulina Metzner in Zusammenarbeit mit betroffenen Frauen

26.11.2021, 16 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27

**ACHTUNG
NOVEMBER-
TERMINE!**

Brettersturm: Escape Save the World

für 8- bis 14-Jährige mit Anke Weingarte

Es sind noch Plätze frei in der Theatergruppe Brettersturm. Im Juni 2022 führen wir unser Stück in der faktorei:Showwoche auf.

Anmeldung unter weingarte@theater-oberhausen.de

donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr

Ossis im Pott

für alle ab 38 Jahren mit Romi Domkowsky

Dieses Projekt ist eine Schatzkammer für alles, was Zugewanderte aus der (ehemaligen) DDR in den Pott mitgebracht haben: Musik, Ästhetik, Literatur, Essen, Kultur ... und was hier daraus geworden ist. Wir präsentieren diese Schatzkammer zur faktorei:Showwoche im Juni 2022. Auch Wessis sind willkommen!

donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr

.....
: Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

: Kontakt: theaterfaktorei@theater-oberhausen.de

: Anmeldung: besucherbuer@theater-oberhausen.de

: oder über theater-oberhausen.de
.....

